

Vier Gemeinden feiern ihre europaweite Partnerschaft

AUSTAUSCH 48 Sinzinger führen zum Kontakttreffen nach Frankreich.

SINZING. 24 Erwachsene, vier Kleinkinder und 20 Jugendliche erlebten Gastfreundschaft pur bei ihrer Kontaktfahrt zu den Partnerstädten Les Ancizes und St. Georges in der französischen Auvergne. Anlass war das Kontakttreffen für den Jugendaustausch, das abwechselnd in Sinzing, in Frankreich und im spanischen San Mateo stattfindet. In diesem Jahr erhielt das Treffen wurde auch das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft mit den Franzosen und das zehnjährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Spaniern und Franzosen gefeiert.

Die Jubiläumsfeier gehörte zu den Höhepunkten für die Erwachsenen. Alle vier Bürgermeister waren da: Di-



Die vier Bürgermeister im Small Talk (v. l.): Jose Manuel, Patrick Grossmann, Camille Chanseume und Didier Manuby

Foto: Waeber

dier Manuby, Bürgermeister von Les Ancizes, ging auf die Geschichte der Partnerschaft ein und sprach dabei auch über die Wichtigkeit eines friedlichen Europas. Sinzings Bürgermeis-

ter Patrick Grossmann sagte, dass die Partnerstädte mehr für den Fortbestand Europas getan hätten als die Politik. Untergebracht wurde die Delegation bei Gastfamilien. Das sei eine der

Grundlagen für das Verständnis und neue Freundschaften, meint dazu Regina Fischer, die Präsidentin des Fördervereins für Europäische Kontakte.

„Der Teilnehmerkreis geht weit über die Gemeinde hinaus, da waren Familien aus Willenhofen, Hemau und der Stadt Regensburg dabei“, so Fischer. „Und keiner hat es bereut“, meinte sie, „die wollen alle das nächste Mal wieder dabei sein“. Besonders eindrucksvoll sei die Gastfreundschaft gewesen.

Dazu gehörten neben den gemeinsamen Zusammenkünften die Abende in den Familien. Verständigungsprobleme gebe es nicht, auch wenn kaum ein Franzose deutsch oder spanisch spricht. Das Veranstaltungsprogramm sei sehr vielfältig gewesen, so die Präsidentin. In der Freizeit wurde zusammen gesungen oder Boule spielen gespielt. Im Gedächtnis sei ihr besonders

das Schloss Val geblieben, das zunächst durch einen Stausee verschwinden sollte, aber durch Initiativen gerettet werden konnte. Der Besuch eines Bauernmarktes habe Einblick in die Vielfalt der heimischen Erzeugnisse geboten. Zum Rahmenprogramm gehörten besuche im Schwimmbad oder von Museen. Für die Männer sei der Besuch des Michelin Museums besonders interessant gewesen.

Ungünstig seien die getrennten Programme für Jugendliche über und unter 16 Jahren angekommen. Leider sei dies aber aufgrund der Haftungs- und Rechtslage in Frankreich nicht anders möglich. So durften Jugendliche unter 16 nicht Boot fahren oder Schwimmen, ohne zusätzliches Betreuungspersonal. Das nächste Treffen wurde für 20. bis 26. August 2017 in San Mateo angesetzt. (ldw)